

Hannover, 08.09.2020

Stellenausschreibung Nr. L 37/20 (L 3.1)

Kennwort: „Moorkartierung I“

Ihr attraktiver Arbeitgeber:

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) ist Bergbehörde für Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie Geologischer Dienst für Niedersachsen. Es berät die Landesregierung, die übrige öffentliche Verwaltung sowie die niedersächsische Wirtschaft bei allen Fragestellungen im Zusammenhang mit Bergbau, Energie und Geologie.

Dies umfasst folgende Kernaufgaben:

- Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht in den Bereichen Rohstoffgewinnung, Rohstofftransport und Energierohstoffspeicherung
- Beratung und Verfahrensbeteiligung u.a. im Rahmen der Rohstoffwirtschaft, Baustoffwirtschaft, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft sowie Bodenschutz
- Bereitstellung von Geofachdaten

Wir bieten Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, Gesundheitsförderung und eine moderne Arbeitsplatz- und IT-Ausstattung. Zudem sind wir ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber (Zertifikat audit berufundfamilie) mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und der Möglichkeit zum HomeOffice (Telearbeit). Dies alles verbunden mit umfangreichen Fortbildungsmöglichkeiten auf einem krisensicheren Arbeitsplatz.

Für das Aufgabengebiet Moorkartierung suchen wir Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit befristet bis zum 15.10.2023 als

wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter

Ihre Aufgaben:

- Erstellung einer Kulisse der kohlenstoffreichen Böden für das Bundesland Niedersachsen
- Sichtung und Bewertung vorhandener geologischer und bodenkundlicher Bohrungen sowie Grablochbeschreibungen der Bodenschätzung zu kohlenstoffreichen Böden
- Aufbereitung und Erstellung von Konzeptkarten für die Kartierung und Auswertung der kohlenstoffreichen Böden
- Darstellung kohlenstoffreicher Böden auf Grundlage hochauflösender Unterlagen (Bodenschätzung, Standortkartierung)
- Digitalisierung oder digitale Bearbeitung ausgewählter Konzeptkarten
 - Karte der ehemaligen Moorverbreitung auf Grundlage historischer Karten
 - Abgrenzung der historischen Torfnutzungen
- Aufnahme, Erfassung und Qualitätssicherung von Moorprofilen in ausgewählten Gebieten Niedersachsens (Kartierung)
- Entwicklung von Modellansätzen zur Erstellung einer Moorkulisse aus den erhobenen und weiteren Daten (Digital Soil Mapping)
- Erstellung der hochauflösenden Karte zu den kohlenstoffreichen Böden mit ergänzenden Informationen zur Landnutzung und den Wasserständen
- Erstellung der Sachdatenbank zur Karte
- Koordination des Projektes
- Erstellung des Abschlussberichtes

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) in Geowissenschaften, Geographie, Umweltwissenschaften, Landwirtschaft oder einem vergleichbaren Studiengang mit bodenkundlichem Schwerpunkt
- Gute Kenntnisse in der bodenkundlichen und/oder geologischen Kartierung
- Kenntnisse der Hoch- und Niedermoore sowie insbesondere der quartären Gesteine im Norddeutschen Flachland
- Gute Kenntnisse im Umgang mit ArcGIS10 und Datenbankanwendungen (z.B. SQL-Server oder MS-Access)
- Gute Kenntnisse im Umgang mit digitalen geologischen und bodenkundlichen Kartenwerken sowie der Bodenschätzung
- Befähigung und Bereitschaft zu anstrengender körperlicher Arbeit im Gelände (u. a. Heben und Transport von Lasten und Geräten, Bohrtätigkeit, Fußmärsche in unebenem Gelände, längere stehende Tätigkeit, Anlegen von Gruben und Schürfen)
- Bereitschaft zur Durchführung mehrtägiger Dienstreisen in Niedersachsen (mind. 30 % der Arbeitszeit)
- Sicherheit im Verfassen von Berichten, gute Deutschkenntnisse
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- gute Arbeitsorganisation und Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B

Idealerweise erfüllen Sie auch folgende Anforderungen:

- Erfahrung in wissenschaftlicher Projektleitung

Dienstort ist Hannover. Bei Einstellung erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe E13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch. Das LBEG verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Im Rahmen flexibler Arbeitszeiten bieten wir Ihnen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz. Aufgrund des aufgabenbezogenen erhöhten Anteils an Geländearbeiten in Verbindung mit mehrtägigen Dienstreisen ist dieser Arbeitsplatz nur bedingt teilzeitgeeignet. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Das LBEG ist bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen ohne Bewerbungsmappe bis zum **29.09.2020** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **L 37/20** und des **Kennwortes** an das

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
- Referat ID 2 „Personal“ -
jobs@lbeg.niedersachsen.de
Stilleweg 2, 30655 Hannover.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter www.lbeg.niedersachsen.de. Telefonische Auskünfte erteilt Frau Engel unter der Telefonnummer 0511/643-3597.

Das LBEG interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.